



Schulinterner Lehrplan Französisch Sekundarstufe I und II

zuletzt aktualisiert am 22.10.2016

Inhalt

Das Fach Französisch am Leibniz-Gymnasium	3
Französischunterricht am Leibniz-Gymnasium	4
Lehr- und Lernmittel	4
Übersicht Sekundarstufe 1	4
<i>Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 6</i>	4
<i>Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8</i>	9
Übersicht Sekundarstufe 2	11
<i>Einführungsphase</i>	11
<i>Qualifikationsphase 1 und 2</i>	11
Grundsätze der Leistungsbewertung	11
Sekundarstufe 1	11
<i>Klassenarbeiten</i>	11
<i>Mündliche Kommunikationsprüfungen</i>	11
<i>Sonstige Mitarbeit</i>	11
<i>Vergleichsarbeiten in der Sekundarstufe 1</i>	11
Sekundarstufe 2	11
<i>Kompetenzbereiche</i>	11
<i>Klausuren</i>	11
<i>Mündliche Kommunikationsprüfungen</i>	11
<i>Sonstige Mitarbeit</i>	11
Qualitätssicherung und Evaluation	11
Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe 2	11
Einführungsphase	11
Qualifikationsphase 1	15
Qualifikationsphase 2	26

Das Fach Französisch am Leibniz-Gymnasium

| Tradition Emotion Faszination

Bonjour tout le monde!

Nous, les profs de français, sommes heureux de vous accueillir au lycée Leibniz :-)

Falls Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, jetzt nichts verstanden habt, solltet Ihr ganz schnell Französisch lernen!

Wann und wie das am Leibniz-Gymnasium möglich ist?

In der 6. und in der 8. Klasse (hier als Differenzierungskurs) könnt ihr Französisch neu wählen und in der Oberstufe als Grund- oder Leistungskurs weiter belegen.

Was macht den Französischunterricht am Leibniz-Gymnasium aus?

Wir legen großen Wert darauf, Euch in allen Kompetenzbereichen fit zu machen. Das bedeutet, dass wir Euch in den Bereichen des Hörverstehens, des Leseverstehens, des Sprechens und des Schreibens darauf vorbereiten, die französische Sprache zu verstehen und aktiv anzuwenden. In den ersten Lernjahren stehen daher das Erlernen und Anwenden der Sprache in zunehmend authentischen Alltagssituationen aus Eurer Lebenswelt im Vordergrund. Aber auch in der Oberstufe stellen das Hier und Jetzt unseres Nachbarlandes und unser gemeinsames Neben- und Miteinander in Europa ein gleichermaßen wichtiges Inhaltsfeld dar, wie das der französischen und französisch-deutschen Kultur und Literatur.

Außerdem bieten wir AGs an und unterstützen Euch bei der Vorbereitung auf die DELF-Prüfung, eine international anerkannte Sprachprüfung.

Und was habt ihr letztendlich davon, wenn ihr Französisch sprecht?

Abgesehen davon, dass ihr eure Croissants und Baguettes in unseren Nachbarländern Frankreich, Belgien und der Schweiz in (hoffentlich) fließendem Französisch bestellen könnt, habt ihr die Möglichkeit eure Sprachkenntnisse auf der ganzen Welt anzuwenden. Französisch wird auf allen Kontinenten gesprochen, wozu äußerst attraktive Reiseziele wie Kanada und mehrere karibische Inseln zählen!

Auch in vielen Organisationen der EU (z.B. Europarat, europäischer Gerichtshof, UNESCO) wird Französisch gesprochen.

Überzeugt? Dann... à bientôt!

Eure Fachschaft Französisch

Französischunterricht am Leibniz-Gymnasium

Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe 1 verwenden wir im Wahlpflichtbereich I das Lehrbuch *Découvertes 1-4 Serie Jaune* des Klett Verlags, im Wahlpflichtbereich II wird nach *Cours Intensif 1-2* unterrichtet.

In der Einführungsphase orientiert sich der Unterricht am Basisdossier *Les ados* sowie das Aufbaudossier *Les rapports humains* (beides Klett Verlag).

In der Qualifikationsphase 1 und 2 kommen neben authentischen Texten, Ton- und Bilddokumenten aus der französischen (Tages-)Presse sowie (Auszüge) der französischen Literatur auch Lehrbuchtexte/Hör-/Sehbeispiele aus *Horizons* (Klett) ebenso wie den Aufbaudossiers „*Paris – Ville-décor, ville des cœurs*“, „*Société multiculturelle*“, „*La Provence*“, „*Le monde francophone*“, „*Immigration et intégration*“, „*Société multiculturelle*“, „*Individu et société*“, „*Les rapports humains*“, „*La France, L'Allemagne et L'Europe*“,

Übersicht Sekundarstufe 1

Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 6

Der Französischunterricht ab Jahrgangsstufe 6 ist umfassend angelegt und strebt Kompetenzen sowohl für die Handlungsfähigkeit im Alltag als auch für die sach- und themengerechte Kommunikation an, wobei vier Kompetenzbereiche zu unterscheiden sind, die gleichwertig nebeneinander stehen (Kernlehrplan, S. 19): mündliche und schriftliche Kommunikation, interkulturelle Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit, methodische Kompetenzen (siehe unten). Konkretisiert werden diese Kompetenzen an den folgenden Themenfeldern:

- Persönliche Lebensgestaltung
- Ausbildung / Schule / Beruf
- Gesellschaftliches Leben
- Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten

Die Reihenfolge der Inhalte innerhalb der Jahrgangsstufen ist vom Kernlehrplan her nicht vorgegeben, ergibt sich aber durch die Arbeit mit dem an unserer Schule eingeführten Klett-Lehrwerk *Découvertes 1-4, Série Jaune*, das in Übereinstimmung mit den Forderungen des o.g. Kernlehrplans konzipiert worden ist. Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) in den rezeptiven Fähigkeiten und zu wesentlichen Teilen auch in den Bereichen „Sprechen: An Gesprächen teilnehmen“ und „Schreiben“ erreicht haben.

Erläuterung zu den Kompetenzbereichen:

- Kommunikative Kompetenzen
 - Hörverstehen/ Hör- Sehverstehen
 - Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)
 - Leseverstehen

- Schreiben
- Sprachmittlung
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit
 - Aussprache und Intonation
 - Wortschatz
 - Grammatik
 - Orthographie
- Interkulturelle Kompetenzen
 - Orientierungswissen (siehe o.g. Themenbereiche)
 - Werte, Haltungen und Einstellungen
 - Handeln in Begegnungssituationen
- Methodische Kompetenzen
 - Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen
 - Sprechen und Schreiben
 - Umgang mit Texten und Medien
 - selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk *Découvertes, Série Jaune*, Band 1.

Jahrgangsstufe 6 (Französisch, 2. Fremdsprache ab Klasse 6)

Die Schüler sollen das Kompetenzniveau A1 des GeR erreichen.

Kommunikative Kompetenzen

Im Bereich des **Hörverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 in der Lage sein, einfache Äußerungen und Hörtexte zu verstehen, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wenn die sprachlichen Mittel im Unterricht erarbeitet wurden und die Hörtexte langsam und deutlich vorgetragen werden.

Im Bereich des **Leseverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 nach angemessener Vorbereitung aus kurzen und einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, indem sie den Text ggf. mehrfach lesen.

Im Bereich des **Sprechens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 in der Lage sein, in einfach strukturierten Sätzen über sich und andere Personen und Orte (z.B. einander begrüßen und sich vorstellen, Kontakte herstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, über den Geburtstag, sein Alter und seine Familie sprechen, Bildbeschreibungen und Wegbeschreibungen) zu sprechen und sich in sehr einfachen Alltagssituationen und im Unterricht zu verständigen.

Im Bereich des **Schreibens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 in der Lage sein einfache Texte über Alltagssituationen (z.B. E-Mails und Postkarten) zu schreiben und Unterrichtsergebnisse festzuhalten.

Im Bereich der **Sprachmittlung** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 in der Lage sein, Äußerungen in vertrauten Alltagssituationen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist (z.B. in Begegnungssituatio-

nen einfache Informationen übertragen, Kernaussagen aus kurzen Alltagstexten sinngemäß wiedergeben, durch Wegbeschreibungen einfache Anweisungen übertragen).

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Im Bereich der **Grammatik** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 in der Lage sein, ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen soweit korrekt zu verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist (Syntax im Aussagesatz und bei Intonationsfragen und Fragen mit *Est-ce que*, unbestimmter und bestimmter Artikel, Possessivbegleiter, *il y a*, regelmäßige und unregelmäßige Verben im Präsens, *Futur composé*, Verneinung, Imperativ, Adjektive, Mengenangaben).

Im Bereich der **Aussprache und Intonation** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 einfache, vertraute Aussprache- und Intonationsmuster so verwenden, dass ein Verständnis trotz merklichem Akzent gesichert ist und auf neue Wörter übertragen werden kann (z.B. durch Reime, *chansons*).

Im Bereich des **Wortschatzes** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen (*Moi, mes amis, mes activités, ma famille, mon collègue, mon quartier, les fêtes, ma ville*) verständigen.

Im Bereich der **Orthographie** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen (grundlegende Rechtschreibregeln anwenden, z.B. Apostrophierung, Plural des Nomens, Genus- und Numerus-Markierung).

Interkulturelle Kompetenzen

Im Bereich der **interkulturellen Kompetenzen** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 durch den Umgang mit Texten und Medien den Alltag französischsprachiger Umgebung erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und sich auf eine reale Begegnungssituation mit frankophonen Sprechern vorbereiten (z.B. *la bise*, ein Geburtstagsfest, FNAC, Schule in Frankreich, Stundenpläne, Freizeitmöglichkeiten, Verkehr in Paris, Imbissstand in Frankreich und Deutschland, 14. Juli, TGV, Sehenswürdigkeiten in Paris).

Methodenkompetenz

Im Bereich der **Methodenkompetenz** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen anwenden. Sie können z.B. Vorwissen nutzen, um fremdsprachige Texte zu verstehen, neue Wörter erschließen, mit Vokabelnetzen arbeiten, Schlüsselwörter in einem Text finden, ihren Lernprozess selbstständig einschätzen.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk Découvertes 2, série jaune, Band 2.

Jahrgangsstufe 7 (Französisch, 2. Fremdsprache ab Klasse 6)

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten auf dem Referenzniveau A1 des GeR und erreichen Anteile von A2 im rezeptiven Bereich.

Kommunikative Kompetenzen

Im Bereich des **Hörverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 in der Lage sein, angemessene Äußerungen und Hörtexte zu verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die im Unterricht thematisiert wurden.

Im Bereich des **Leseverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe nach angemessener Vorentlastung /Vorbereitung in der Lage sein, die wesentlichen Informationen aus Texten zu entnehmen (Lesestrategien).

Im Bereich des **Sprechens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 in der Lage sein, in strukturierten Sätzen über sich und andere Personen zu sprechen (Schule, Unterricht, Stundenplan, Essen und Trinken, Ferien und Freizeitaktivitäten).

Im Bereich des **Schreibens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 in der Lage sein einfache Texte (z.B. E-Mails und Postkarten) über Alltagssituationen zu verfassen.

Im Bereich der **Sprachmittlung** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 in der Lage sein, Äußerungen in vertrauten Alltagssituationen in der jeweils anderen Sprache so wiederzugeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist (z.B. den Inhalt eines französischen Textes auf Deutsch zusammenfassen, eine deutsche Personenbeschreibung auf Französisch wiedergeben). Bei der Mittlung in die Zielsprache lernt der Schüler, schwierige Wörter geschickt zu umschreiben.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Im Bereich der **Grammatik** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 in der Lage sein, ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist (*passé composé* mit *avoir* (ohne *accord*), *Passé composé* mit *être*, direkte und indirekte Objektpronomen, *en* bei Mengen, Teilungsartikel, Fragewort *quel*, Demonstrativbegleiter, Indirekte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung), Verben auf -ir, unregelmäßige Verben wie z.B. *courir*, *devoir*, *mettre*, *venir*, *vivre*, *voir* ..., Relativsätze *qui*, *que*, *où*).

Im Bereich der **Aussprache und Intonation** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 Aussprache- und Intonationsmuster so vertiefen, dass auch die Aussprache neuer Wörter, z. B. Eigennamen, gelingt.

Im Bereich des **Wortschatzes** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 grundlegenden Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen (Schule, Personenbeschreibung, Zahlen ab 100 und Ordnungszahlen, Ausdruck von Stimmungen /Gefühlen, Ferien, Essen und Trinken,) verständigen.

Im Bereich der **Orthographie** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 sicherer über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen (z. B. Unterschied zwischen *ces* und *ses*, der Laut -oi [wa], Schrift-Laut-Umsetzung *y* und *u*).

Interkulturelle Kompetenzen

Im Bereich der **interkulturellen Kompetenzen** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 durch den Umgang mit Texten und Medien den Alltag französischsprachiger Umgebung erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen

und sich auf eine reale Begegnungen mit frankophonen Sprechern vorbereiten (z.B. Sehenswürdigkeiten in Paris, die französische Esskultur, Ferienaktivitäten).

Methodenkompetenz

Im Bereich der **Methodenkompetenz** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 ihr Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen vertiefen (Globales und selektives Lese- und Hörverstehen, Aufstellung von Kriterien eines gelungenen Textes)

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk Découvertes 2, série jaune, Band 3.

Jahrgangsstufe 8 (Französisch, 2. Fremdsprache ab Klasse 6)

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR.

Kommunikative Kompetenzen

Im Bereich des **Hörverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in der Lage sein, angemessene Äußerungen und Hörtexte zu verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die im Unterricht thematisiert wurden.

Im Bereich des **Leseverstehens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 nach angemessener Vorentlastung /Vorbereitung in der Lage sein, die wesentlichen Informationen aus Texten zu entnehmen (Lesestrategien).

Im Bereich des **Sprechens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in der Lage sein, in strukturierten Sätzen über sich und andere Personen zu sprechen und auch über Ereignisse berichten, die in der Vergangenheit stattgefunden haben (z. B. Ferienerlebnisse, Schulleben).

Im Bereich des **Schreibens** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in der Lage sein, auch komplexere Texte (z.B. Regionen, Länder und Sehenswürdigkeiten) zu verfassen.

Im Bereich der **Sprachmittlung** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in der Lage sein, Äußerungen in vertrauten Alltagssituationen in der jeweils anderen Sprache so wiederzugeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist (z.B. den Inhalt eines französischen Textes auf Deutsch zusammenfassen und umgekehrt).

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Im Bereich der **Grammatik** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in der Lage sein, sich in einfachen, vertrauten Situationen schriftlich und mündlich soweit korrekt auszudrücken, dass die Verständlichkeit gesichert ist. Hauptthemen sind: Bildung und Anwendung des *imparfait*, auch im Vergleich zum *passé composé*, das *futur simple*, die reflexiven Verben, die Steigerung des Adjektivs.

Im Bereich der **Aussprache und Intonation** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 weiterhin Aussprache- und Intonationsmuster trainieren, so dass auch die Aussprache neuer Wörter immer besser gelingt(z.B. der Unterschied zwischen -re und -ré).

Im Bereich des **Wortschatzes** können die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 grundlegenden Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden und sich in Alltagssituationen sowie über vertraute Themen (z.B. einen Tagesablauf beschreiben, über Berufe sprechen, Ausdruck von Stimmungen /Gefühlen, über Geographie und Natur sich zu äußern) kommunizieren.

Im Bereich der **Orthographie** kennen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 weitgehend die Regeln der Rechtschreibung. Sie üben die Selbstkorrektur von Fehlern.

Interkulturelle Kompetenzen

Im Bereich der **interkulturellen Kompetenzen** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 durch den Umgang mit Texten und Medien den Alltag französischsprachiger Umgebung erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und sich auf eine reale Begegnungen mit frankophonen Sprechern vorbereiten (z.B. *Südfrankreich, Paris als Gegensatz zur Province, Francophonie*).

Methodenkompetenz

Im Bereich der **Methodenkompetenz** sollen die Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 ihr Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen vertiefen und ausweiten (z. B. Teilnahme an Gruppendiskussionen, eine Präsentation vorbereiten).

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk Découvertes 2, série jaune, Band 4.

Jahrgangsstufe 9 (Französisch, 2. Fremdsprache ab Klasse 6)

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1 des GeR.

Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8

Der Französischunterricht ab Jahrgangsstufe 8 zeichnet sich durch eine hohe Progression aus und ist umfassend angelegt, d.h., es werden Kompetenzen sowohl für die Handlungsfähigkeit im Alltag als auch für die sach- und themengerechte Kommunikation angestrebt, wobei vier Kompetenzbereiche zu unterscheiden sind, die gleichwertig nebeneinander stehen (Kernlehrplan, S. 19): mündliche und schriftliche Kommunikation, interkulturelle Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit, methodische Kompetenzen (siehe unten). Konkretisiert werden diese Kompetenzen an den folgenden Themenfeldern:

- Persönliche Lebensgestaltung
- Ausbildung / Schule / Beruf
- Gesellschaftliches Leben
- Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten

Die Reihenfolge der Inhalte innerhalb der Jahrgangsstufen ist vom Kernlehrplan her nicht vorgegeben, ergibt sich aber durch die Arbeit mit dem an unserer Schule eingeführten Klett-Lehrwerk *Cours Intensif*. Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2+/B1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenz-

rahmen für Sprachen) in den rezeptiven Fähigkeiten und zu wesentlichen Teilen auch in den Bereichen „Sprechen: An Gesprächen teilnehmen“ und „Schreiben“ erreicht haben.

Erläuterung zu den Kompetenzbereichen:

- Kommunikative Kompetenzen
 - Hörverstehen/ Hör- Sehverstehen
 - Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)
 - Leseverstehen
 - Schreiben
 - Sprachmittlung

- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit
 - Aussprache und Intonation
 - Wortschatz
 - Grammatik
 - Orthographie

- Interkulturelle Kompetenzen
 - Orientierungswissen (siehe o.g. Themenbereiche)
 - Werte, Haltungen und Einstellungen
 - Handeln in Begegnungssituationen

- Methodische Kompetenzen
 - Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen
 - Sprechen und Schreiben
 - Umgang mit Texten und Medien
 - selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk *Cours Intensif* Band 1

Jahrgangsstufe 8 (Französisch, 3. Fremdsprache ab Klasse 8)

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Klett-Lehrwerk *Cours Intensif* Band 2

Jahrgangsstufe 9 (Französisch, 3. Fremdsprache ab Klasse 9)

Übersicht Sekundarstufe 2

Einführungsphase

Qualifikationsphase 1 und 2

Grundsätze der Leistungsbewertung

Sekundarstufe 1

Klassenarbeiten

Mündliche Kommunikationsprüfungen

Sonstige Mitarbeit

Vergleichsarbeiten in der Sekundarstufe 1

Sekundarstufe 2

Kompetenzbereiche

Klausuren

Mündliche Kommunikationsprüfungen

Sonstige Mitarbeit

Qualitätssicherung und Evaluation

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe 2

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal: *Ma vie, mon identité, mes émotions*

Inhaltliche Schwerpunkte:

relations familiales et amicales, émotions et actions, la vie numérique, lutter pour ou contre

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Être jeune adulte (Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde), Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale und kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details ent-

nehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel

ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenzen:

bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien: Horizons, Basisdossier Les ados vor allem Kapitel Identité und Emotions, evtl. Cahier d'activités zu Les ado

Leistungsüberprüfung: Schreiben und Lesen

Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal: *Les ados – défis, dangers, évasions*

Inhaltliche Schwerpunkte:

violences et harcèlements, consommation, tentations (le monde virtuel, l'Internet, alcool, etc), ma musique à moi

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:
Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone (Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche), Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale und kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen

auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen

eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Schreiben

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren

unter Beachtung grundlegender text- sortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

einen allgemeinen und auf das sozio- kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenzen:

nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen

einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien: Horizons, Basisdossier Les ados vor allem Kapitel Confrontations und Evasions, Evtl. Cahier d'activités zu Les ados

Leistungsüberprüfung: Schreiben und Lesen und Hörverstehen

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: *Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte :

étudier et voyager, les futurs métiers, s'engager dans la vie, participer dans la société

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Entrer dans le monde du travail /Vivre dans un pays francophone* (Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen, soziales und politisches Engagement, Stadt-/Landleben)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden

Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen

Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Sprachmittlung

als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aus-

sagen in Französisch mündlich wiedergeben

bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen

das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)

Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden)

Interkulturelle Kompetenzen:

ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien: *Horizons*, Basisdossier *Les ados*, vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions*, evtl. Cahier d'activités zu *Les ados*

Leistungsüberprüfung: Sprechen

Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal: *Être différent(e) et indépendant(e)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

inclusion (scolaire), comment vivre ensemble, participer dans la société

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Être jeune adulte /Vivre dans un pays francophone* (Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher, Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern, ausgewählte Bereiche des politischen Lebens, soziales und politisches Engagement)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben

Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)

Hör(seh)verstehen

umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen

bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse /-interpretation mündlich und schriftlich anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen,

sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien: Auszüge aus Buch und/oder Film, z.B. *Simple* (M-A. Murail) / *Intouchable*, *Horizons* Aufbaudossier *Les rapports humains*

Leistungsüberprüfung: Schreiben und Lesen und Sprachmittlung

Qualifikationsphase 1

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal: *Les différents côtés d'une métropole*

Inhaltliche Schwerpunkte:

parcours de vie

culture banlieue

mobilité professionnelle

entre province et métropole

Bezug zum Kernlehrplan (KLP) im Bereich des soziokulturellen Orientierungswis-

sens: *Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles*
(Immigration und Integration, regionale Diversität, culture banlieue)

Zentralabitur-Vorgaben (ZA): *Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Schreiben

Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire)

Sprachmittlung

unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen

bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

Text- und Medienkompetenzen:

sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern

das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren

das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien: *Horizons*, Aufbaudossiers *Paris – Ville-décor, ville des cœurs* sowie *Société multiculturelle* oder *La Provence* Schülerbuch *Horizons*, Modul 2 + 12

Leistungsüberprüfung: Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal: *La France et l'Afrique*

Inhaltliche Schwerpunkte:

diversité régionale

passé colonial

voyages, tourisme, exotisme

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: (R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone (Immigration und Integration, koloniale Vergangenheit)

ZA-Vorgaben: La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen

explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen

Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und abwägen

sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen interagieren

Schreiben

unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Interkulturelle Kompetenzen:

fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen
erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen
das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien: *Horizons* – Aufbaudossiers *Le monde francophone* sowie *Francophonie, Horizons*, Schülerbuch, Modul 5

Leistungsüberprüfung: Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: *Moi et les autres*

Inhaltliche Schwerpunkte:

immigration et intégration

vivre avec et profiter des différences interculturelles

culture banlieue

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles (Immigration und Integration, culture banlieue, Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst)

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen

explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern

die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen
unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren

Sprachmittlung

bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

unter Einsatz kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und Aussageabsichten sinngemäß übertragen

unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens während der Kommunikation für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen

in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien: *Horizons – Aufbaudossiers Immigration et intégration* oder *Société multiculturelle* und *Points chauds*

Horizons Schülerbuch, Modul 6

Leistungsüberprüfung [ggf. Facharbeiten statt Klausur]:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal: *Conceptions de vie*

Inhaltliche Schwerpunkte:

transformation des structures sociales et familiales

mobilité et identité professionnelle

conflits de rôles

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles

Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamt- aussage erfassen und wichtige Details entnehmen

selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden

Sprachmittlung

bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

Schreiben

unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden

nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien:

Aufbaudossiers *Individu et société* und *Les rapports humains*, Schülerbuch *Horizons*, Modul 13

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich

der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal: *Les différents côtés d'une métropole*

Inhaltliche Schwerpunkte

parcours de vie

culture banlieue

mobilité professionnelle

entre province et métropole

la vie pluriethnique

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles* (Immigration und Integration, regionale Diversität)

Gesellschaft im Spiegel der Literatur, culture banlieue, Umwelt, Technologie und Wissenschaft)

ZA-Vorgaben: *Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Schreiben

explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen

Sprachmittlung

unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche

Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen

bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Text- und Medienkompetenzen:

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern

das Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren

das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien:

Horizons, Aufbaudossiers *Paris – Ville-décor, ville des cœurs* sowie *Société multiculturelle* oder

La Provence, Schülerbuch *Horizons*, Modul 2 + 12

Leistungsüberprüfung:

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal: *La France et l'Afrique*

Inhaltliche Schwerpunkte

diversité régionale

passé colonial

voyages, tourisme, exotisme

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone (Immigration und Integration, koloniale Vergangenheit, Gesellschaft im Spiegel der Literatur)

ZA-Vorgaben: La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le XXIe siècle / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen

explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen

implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in Gesprächen und Diskussionen flexibel und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und bewerten

sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen interagieren

Schreiben

unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Interkulturelle Kompetenzen:

fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen

das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien:

Horizons – Aufbaudossiers *Le monde francophone* sowie *Francophonie, Horizons*, Schülerbuch, Modul 5

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: *Moi et les autres*

Inhaltliche Schwerpunkte

immigration et intégration

vivre avec et profiter des différences interculturelles

culture banlieue

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles* (Immigration und Integration, culture banlieue,

Familienstrukturen im Wandel und Umbruch)

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen

explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern

die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert darstellen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen differenziert vertreten und begründen

Sprachmittlung

bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen

eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens während der Kommunikation mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen

Texte informativer, deskriptiver, sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien:

Horizons – Aufbaudossiers *Immigration et intégration* oder *Société multiculturelle* und *Points chauds*, *Horizons* Schülerbuch, Modul 6

Leistungsüberprüfung [ggf. Facharbeiten statt Klausur]:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal: *Conceptions de vie de l'être humain*
Inhaltliche Schwerpunkte

questions et réponses existentielles

transformation des structures sociales et familiales

mobilité et identité professionnelle

conflits de rôles

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles* (Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext, Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst, Familienstrukturen im Wandel und Umbruch)

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen

selbstständig eine für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) anwenden

Sprachmittlung

bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen

Schreiben

unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens selbstständig anwenden

nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien:

Aufbaudossiers *Individu et société* und *Les rapports humains*, Schülerbuch *Horizons*, Modul 13

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Qualifikationsphase 2

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal: *Le parcours de l'amitié franco-allemande*

Inhaltliche Schwerpunkte

les étapes de la relation franco-allemande

les identités nationales

les couples président-chancelier

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *(R-)Evolutions historiques et culturelles*, deutsch-französische Beziehungen

ZA-Vorgaben: *Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune / Conceptions de vie et société : Images dans des textes nonfictionnels contemporains*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern

sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen

Schreiben

unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Interkulturelle Kompetenzen:

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten

erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen

das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien:

Horizons Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe*, *Horizons* Schülerbuch, Modul 4

Leistungsüberprüfung:

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal: *La société d'aujourd'hui : rencontres et communications*

Inhaltliche Schwerpunkte:

amitiés et interaction(s) sociale(s)

identité personnelle/collective

vie privée et vie professionnelle

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir* (Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film, Umwelt)

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die

Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen

selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Bearbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen

Schreiben

unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Sprachmittlung

unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige

Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen

eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen

umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen

Interkulturelle Kompetenzen:

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden

Materialien:

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: *S'engager pour l'Europe*

Inhaltliche Schwerpunkte

échanges divers

projets européens

identité européenne

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail*

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben: *Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de responsabilité commune*

pour l'Europe / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Sachverhalte erörtern

Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen

bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen

unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien:

Horizons Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe*, *Horizons* Schülerbuch, Modul 4

Leistungsüberprüfung :

Klausur unter Abiturbedingungen (2017: Sprachmittlung deutsch – französisch)

Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal: *Le parcours de l'amitié franco-allemande*

Inhaltliche Schwerpunkte :

les étapes de la relation franco-allemande

les identités nationales

les couples président-chancelier

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *(R-)Evolutiones historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone* (deutsch-französische Beziehungen, nationale Identität)

ZA-Vorgaben: *Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune / Conceptions de vie et société : Images dans des textes nonfictionnels contemporains*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern

sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig darstellen

Schreiben

unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Interkulturelle Kompetenzen:

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen

das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Materialien:

Horizons Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe*, *Horizons* Schülerbuch, Modul 4

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal: *Changements et traditions dans la société*

Inhaltliche Schwerpunkte

amitiés et interaction(s) sociale(s)

amitiés et vie sociale

vie privée et vie professionnelle

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail* (Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film, Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext, Umwelt, Technologie und Wissenschaft)

ZA-Vorgaben: *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen

bei umfangreichen literarischen und mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen

selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen

Schreiben

unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen

Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

Sprachmittlung

unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige

Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen

eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Text- und Medienkompetenzen:

Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründen

det herstellen

differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifisch erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern

Interkulturelle Kompetenzen:

sich reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis für den anderen entwickeln,

fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden

Materialien:

/

Leistungsüberprüfung:

Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: Engagement pour l'Europe / les regards franco-allemands

Inhaltliche Schwerpunkte

défis et visions de l'avenir

échanges divers

être jeune dans une Europe vieillissante

mobilité professionnelle

KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail* (deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext)

ZA-Vorgaben: *Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de responsabilité commune*

pour l'Europe / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

anspruchsvolle Sachverhalte erörtern

Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen

bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen

in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen bezugskulturendifferenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich zusammenfassen

Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet mündlich herstellen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Materialien:

Horizons Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe*, *Horizons* Schülerbuch, Modul 4

Leistungsüberprüfung : Klausur unter Abiturbedingungen (2017: Sprachmittlung deutsch – französisch)